

# Tagung : Bündner Schulen - Schulen für alle? : Einladung zur Tagung

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **54 (1994-1995)**

Heft 2: **So geschehen in Disentis/Mustér : Rückblick auf die  
Kantonalkonferenz**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**


Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zur Tagung

# Bündner Schulen – Schulen für alle?

**Samstag, 19. November 1994,  
im Bündner Lehrerseminar in  
Chur**

## Organisation

 **insieme** – Bündner Verein  
zur Förderung geistig Be-  
hinderter



unterstützt durch:

- Schweizerische Vereinigung zu-  
gunsten cerebral Gelähmter, Re-  
gionalgruppe Graubünden
- Bündner Lehrerinnen- und Leh-  
rerverein

## Programm

- 08.15 Eröffnung Tagungssekreta-  
riat
- 09.15 **Tagungseröffnung**  
*Ruedi Haltiner, insieme –  
Bündner Verein zur Förde-  
rung geistig Behinderter*
- 09.20 **Integration von Kindern  
mit Behinderungen im  
bündnerischen Schulsys-  
tem**  
*Regierungsrat Joachim Ca-  
luori, Erziehungs-, Kultur-  
und Umweltschutzdeparte-  
ment Graubünden*
- 09.40 **Integration in Kindergar-  
ten und Schule**  
*PD Dr. Emil E. Kobi, Institut  
für Spezielle Pädagogik und  
Psychologie der Universität  
Basel*
- 10.40 **Kaffeepause**

- 11.00 bis
- 12.15 **Parallelseminare S<sub>1</sub>–S<sub>7</sub>**
- 12.30 **Mittagspause**
- 14.00 bis
- 15.15 Wiederholung der **Parallel-  
seminare S<sub>1</sub>–S<sub>7</sub>** mit der  
Möglichkeit zum Besuch  
eines zweiten Seminars
- 15.20 **Zum Stand der schuli-  
schen Integration in der  
Schweiz**  
*Dr. Gabriel Sturny-Bossart,  
Schweizerische Zentralstelle  
für Heilpädagogik Luzern*
- 16.20 **Perspektiven**  
*Mario Jegher, Bündner  
Lehrerinnen- und Lehrerver-  
ein*  
*Theo Dermon, Schweizeri-  
sche Vereinigung zugunsten  
cerebral Gelähmter, Regio-  
nalgruppe Graubünden*
- 16.30 **Schluss der Tagung**

## Parallelseminare

### S<sub>1</sub>: **Kinder mit Behinderungen im Kindergarten**

*Leitung: Waldtraut Mehrhof, Lei-  
terin Heilpädagogischer Dienst  
Graubünden*

Das Zusammenleben auf Zeit in  
unseren Kleinkindergärten ist eine  
gute Möglichkeit der Begegnung  
unter Kindern mit und ohne Beein-  
trächtigungen. Kontakte unter den  
Eltern können einer Entgettoisie-  
rung der Familien mit behinderten  
Kindern dienen – die Anknüpfung  
solcher Kontakte ist für alle Betei-  
ligten eine anspruchsvolle Aufga-  
be, die nicht im Alleingang gelöst  
werden kann.

### S<sub>2</sub>: **Die integrierte Sonder- schule**

*Leitung: Heidi Hew, Sonderschul-  
lehrerin*

Behinderte Kinder werden im Rah-  
men eines Pilotprojektes an drei  
Wochentagen zentral in Zernez  
von mir als Heilpädagogin betreut.  
An zwei Wochentagen bleiben sie  
in ihrer Wohngemeinde und besu-  
chen dort den Unterricht in der  
Kleinklasse oder erhalten spezielle  
Therapien. So können behinderte  
Kinder aus Randregionen in ihren  
Familien bleiben und erhalten ein  
Alternativangebot zur auswärti-  
gen Heimerziehung.

### S<sub>3</sub>: **Integrierte Tagesschule Chur – eine Schule für alle!**

*Leitung: Claudio Godenzi, Leiter  
Schulheim Chur*

Zur Zeit besuchen 54 Kinder mit  
verschiedenen Behinderungen das  
Schulheim Chur. Es wird konkret  
geplant, ca. 40 Regelschülerinnen  
und -schüler ins Schulheim zu inte-  
grieren. Wir erwarten durch dieses  
Modell eine deutliche Verbesse-  
rung der Lernprozesse im sozialen  
und kognitiven Bereich.

### S<sub>4</sub>: **Eltern im Gespräch**

*Leitung: Anna Schwarz, Früherzie-  
herin*

Integration soll keine Fachdiskus-  
sion unter Sonderpädagogen und  
Schulleuten sein. Vielmehr soll ein  
Prozess stattfinden, in dem die en-  
gere Umwelt der Betroffenen – ins-  
besondere die Familie – stark mit-  
einbezogen wird. Welche Wünsche  
und Ängste beschäftigen Eltern  
behinderter Kinder?

### S<sub>5</sub>: **Integrierende Schule ma- chen – ganz konkret**

*Leitung: Markus Schmid, Leiter  
Schulpsychologischer Dienst Grau-  
bünden*

Die Uckermark-Grundschule in Berlin nimmt seit 1982 in alle Regelklassen bis zum 6. Schuljahr Kinder mit Behinderungen auf. Die Lehrerinnen und Lehrer änderten vieles in ihrer Unterrichts- und Erziehungspraxis, um allen Schülern gerecht werden zu können. Es entstand eine Schule, in der individuelle Besonderheiten akzeptiert werden und sich eine Vielzahl neuer pädagogischer Initiativen entwickelten. Ich habe diese Schule besucht und möchte im Seminar darüber berichten.

**S6: Erfahrungen aus der Schule**  
*Leitung: Ruedi Haltiner, Sekundarlehrer und Präsident «insieme»*

Im Kanton Graubünden wird hin und wieder die Integration behinderter Kinder praktiziert. Meist sind dies kleine Einzellösungen, die auf die Initiative der Eltern oder der Lehrerschaft zurückgeführt werden können. Der Grund für solche Einzellösungen liegt aber auch in unseren vielfältigen Schulstrukturen. Es können so Erfahrungen entstehen, die nutzbar gemacht werden sollen.

**S7: Die Entstehung einer integrierten Kleinklasse**

*Beitrag von: Giosch Gartmann, Beauftragter für Besondere Schulbereiche im Erziehungsdepartement Graubünden, Martin Gujan, Schulinspektor, Robert Ambühl, Schul- und Erziehungsberater*  
 Neben der Auseinandersetzung mit den allgemeinen Aufgaben werden insbesondere die Funktionen des Amtes für Besondere Schulbereiche, des Schulinspektors und der Schul- und Erziehungsberatung bei der Entstehung einer Integrierten Kleinklasse (IKK) vorgestellt.

**Allgemeine Hinweise**

**Tagungsort:**

Bündner Lehrerseminar, Plessurquai 63, Chur

**Teilnehmerinnen / Teilnehmer**

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer,

Kindergärtnerinnen, Therapeutinnen und Therapeuten, Seminaristinnen und Seminaristen sowie alle, die sich für die Schulung behinderter Kinder interessieren.

**Lehrerfortbildung**

Diese Tagung wird vom Erziehungsdepartement Graubünden als Lehrerfortbildung anerkannt. Lehrerinnen und Lehrer werden gebeten, ihre Testathefte zu Beginn der Tagung beim Tagungssekretariat abzugeben.

**Parallelseminare**

Die Parallelseminare werden zweimal durchgeführt. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, an zwei verschiedenen Seminaren teilzunehmen. Um den Leiterinnen und Leitern eine bessere Organisation zu ermöglichen, werden Sie gebeten, mit der Anmeldung anzugeben, in welchen Seminaren Sie teilnehmen wollen.

**Anmeldung**

bis 9. November 1994 mittels Anmeldetalon an: Sekretariat insieme, Scalettastr. 63, 7000 Chur. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und den Einzahlungsschein zugestellt.

**Tagungskosten**

Mitglieder insieme, SVCG Regionalgruppe GR oder BLV: Fr. 30.- / Nichtmitglieder: Fr. 40.-.

Die Teilnahme an der Tagung ist für Seminaristinnen und Seminaristen der Lehrerseminarien in Graubünden und der Bündner Frauenschule kostenlos. Die Anmeldung ist jedoch erwünscht.

**Mittagessen**

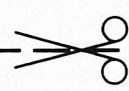
Nach Voranmeldung auf dem Anmeldetalon und der Angabe, ob Sie ein Menu mit oder ohne Fleisch wünschen, wird für Sie ein Mittagessen im Hotel Chur reserviert. Der Betrag von Fr. 26.- (inkl. Mineralwasser + Kaffee) pro Person wird zusammen mit dem Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt.

**Kinderhüte- und Begleitsdienst**

Es wird ein Kinderhüte- und Begleitsdienst für Ihre Kinder und behinderten Angehörigen organisiert. Bitte machen Sie auf dem Anmeldetalon die entsprechenden Angaben.

**Auskünfte**

Sekretariat insieme, Scalettastrasse 63, 7000 Chur, Tel. 081 24 86 65



**Anmeldung zur Tagung**

**«Bündner Schulen – Schulen für alle?» am 19. Nov. 1994 im Bündner Lehrerseminar in Chur**

**1. Person**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_ Institution: \_\_\_\_\_

Seminare: Nr. \_\_\_\_\_ und Nr. \_\_\_\_\_ Mitglied:   
 insieme  SVCG  BLV

Mittagessen: ja  nein  Fleisch  vegetarisch

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Für den Kinderhüte- und Begleitsdienst melde(n) ich/wir \_\_\_\_\_ (Anzahl)   
 Kinder  erw. Behinderte  an.

Bitte ausschneiden und **bis 9. November 1994** einsenden an:   
**Sekretariat insieme, Scalettastr. 63, 7000 Chur**